

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 18. November 1887.)

Der Bundesrath hat für die mit dem 5. Dezember d. J. beginnende ordentliche Wintersession der Bundesversammlung folgende Verhandlungsgegenstände festgesetzt:

1. Prüfung der Wahlakten der Mitglieder des Nationalraths, infolge der Integralerneuerung dieses Rathes für die 14. Amtsperiode; sowie der neu eintretenden Mitglieder des Ständeraths.
2. Wahl des Bureau des Nationalraths und desjenigen des Ständeraths.
3. Neubestellung des Bundesrathes.
 - a. Wahl der sieben Mitglieder des Bundesraths für die XIV. Amtsperiode, vom 1. Januar 1888 bis 31. Dezember 1890.
 - b. Wahl des Bundespräsidenten und des Vizepräsidenten des Bundesraths für das Jahr 1888.
4. Wahl des Kanzlers der Eidgenossenschaft für die Amtsperiode vom 1. Januar 1888 bis 31. Dezember 1890.
5. Wahl der Geschäftsprüfungskommissionen des Nationalraths und des Ständeraths (Geschäftsbericht für 1887, Priorität beim Nationalrath).
6. Konsular-Uebereinkunft mit Portugal vom 27. August 1883. Botschaft vom 21. Oktober 1887 (Bundesblatt IV, 497—507).
7. Volksabstimmung betreffend Erfindungsschutz. Botschaft und Beschlußentwurf vom 16. August 1887 (Bundesblatt III, 805—812), betreffend die Erhaltung der Volksabstimmung vom 10. Juli 1887 über den zu Gunsten des Erfindungsschutzes (gewerblichen Eigenthums) revidirten Artikel 64 der Bundesverfassung.
8. Förderung der Kunst. Botschaft und Beschlußentwurf vom 3. Juni 1887 (Bundesblatt III, 515—544), betreffend Förderung und Hebung der schweizerischen Kunst.

9. Festigkeit von Baumaterialien. Bericht und Antrag betreffend Abänderung des Bundesbeschlusses vom 3. Dezember 1880 (V, 263) über den regelmäßigen Betrieb der eidg. Anstalt zur Prüfung der Festigkeit von Baumaterialien.
10. Eidgenössisches Verwaltungsgebäude an der Inselgasse in Bern. Botschaft nebst Beschlußentwurf vom 4. Juni 1886 (Bundesblatt III, 147—156).
 Vergleiche: Botschaft vom 15. Dezember 1884 (Bundesblatt IV, 677), betreffend die Erstellung eines solchen Gebäudes (Genehmigung des Bauprojekts und des erforderlichen Kredits).
11. Thurkorrekturen (Korrektion zweier verschiedener Strecken der Thur auf St. Galler Gebiet).
 - a. Wattwyl. — Botschaft und Beschlußentwurf vom 3. August 1887 (Bundesblatt III, 763—771), betreffend Zusicherung eines Bundesbeitrages für Korrekturen an der Thur bei Wattwyl im Kanton St. Gallen.
 - b. Wyl. — Botschaft etc. vom 23. August 1887 (Bundesblatt III, 843—852), betreffend Bundesbeitrag an den Kanton St. Gallen für die Korrektion der Thur im dortigen Bezirke Wyl.
12. Verbauung und Korrektion des Wildbachs von Niederurnen. Botschaft und Beschlußentwurf vom 16. August 1887 (Bundesblatt III, 795—804), betreffend Zusicherung eines Bundesbeitrages für die Verbauung des Dorfbaches von Niederurnen im Kanton Glarus.
13. Korrektion der Engstligen bei Frutigen (Kantons Bern). Botschaft und Beschlußentwurf vom 3. August 1887 (Bundesblatt III, 772—778), betreffend Bundesbeitrag an den Kanton Bern für Korrekturen an der Engstligen bei Frutigen.
14. Maggiabrücke bei Ascona. Botschaft und Beschlußentwurf vom 15. November 1887 (Bundesblatt IV, 508), betreffend Zusicherung eines Bundesbeitrages an den Kanton Tessin.
15. Straße im Centovalli. Botschaft vom 15. November 1887 (Bundesblatt IV, 516), betreffend Gesuch der Regierung des Kantons Tessin um einen Bundesbeitrag.
16. Schuldbetreibung und Konkurs, Gesetzentwurf.
Pro memoria. — Frühere gedruckte Materialien:
 Botschaft vom 6. April 1886 und Gesetzentwurf vom 23. Februar 1886 (Bundesblatt II, 1—166);

- Protokoll und Anträge der ständeräthlichen Kommission, bis 24. Oktober 1886 (Bundesbl. III, 605 - 772; 773—844);
- Bericht der ständeräthlichen Kommission (Hoffmann), 13. November 1886 (Bundesblatt 1886, III, 877—900); Beschluß: 1887, I, 113—125);
- Bericht der nationalräthlichen Kommission (Brunner), 28. März 1887 (Bundesblatt I, 784—806);
- Protokoll der Verhandlungen der Kommission des Nationalraths, bis 22. März 1887 (Bundesblatt II, 257—342).
- Die am 30. Juni 1887 zum Abschlusse gelangte vorläufige Vereinbarung der gesetzgebenden Räthe wurde dem Bundesrathe zur Ausarbeitung einer neuen Vorlage überwiesen.
17. Politische Rechte. Botschaft und Gesetzentwurf vom 2. Juni 1882 (Bundesblatt III, 1), betreffend die politischen Rechte der Schweizerbürger.
 18. Civilrechtliche Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthaltler. Botschaft vom 28. Mai 1887 und Gesetzentwurf (Bundesblatt III, 113—135).
 19. Solothurner Verfassung. Botschaft betreffend die Bundesgarantie der Staatsverfassung des Kantons Solothurn vom 1./23. Oktober 1887.
 20. Munitionspreis. Bericht (mit Ablehnungs-Antrag) des Bundesraths vom 24. Mai 1887 (Bundesblatt III, 7—10) über das Begehren des schweizerischen Schützenvereins um Herabsetzung des Munitionspreises.
 21. Dienstzeit der Offiziere. Botschaft und Gesetzentwurf vom 18. November 1887, betreffend die Verlängerung der Dienstzeit der Offiziere.
 22. Budget für das Jahr 1888. Entwurf des Voranschlags der Einnahmen und Ausgaben für 1888, nebst zugehöriger Botschaft des Bundesraths vom 29. Oktober 1887 (Bundesblatt IV, 257—465).
 23. Nachtragskredite für 1887. Botschaft und Beschlußentwurf, betreffend Bewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrath für das Jahr 1887 (II. Serie).
 24. Zolltarif-Abänderungen. Botschaft und Beschlußentwurf vom 19. November 1886 (Bundesblatt III, 1045—1095), betreffend Abänderung des Zolltarifgesetzes vom 26. Juni 1854. (Aenderungen von Zolltarifpositionen und Bestimmung betreffend statistische Gebühr etc.) — Nachtrags-Botschaft und Gesetzentwurf vom 6. Mai 1887 (Bundesblatt II, 753 - 816), betreffend Abänderung des Zolltarifgesetzes vom 26. Juni 1854.

25. Fabrik- und Handelsmarken. Botschaft und Gesetzentwurf vom 9. November 1886 (Bundesblatt III, 546—565), betreffend Ergänzung des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1879 über den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken.
26. Erfindungspatente. Botschaft und Entwurf zu einem Bundesgesetz.
27. Auswanderungsagenturen. Botschaft und Gesetzentwurf vom 6. Juni 1887 (Bundesblatt III, 193—246), betreffend Revision des Bundesgesetzes vom 24. Dezember 1880 über den Geschäftsbetrieb der Auswanderungsagenturen.
28. Fischereigesetz. Botschaft vom 3. Juni 1887 (Bundesblatt III, 363—381) über die Fischerei, in Revision des Fischereigesetzes vom 18. September 1875.
29. Uebereinkommen mit Belgien betreffend Zeitungs-Abonnemente.
30. Eisenbahngeschäfte:
 - a. Bulle-Romont, Betriebsvertrag. Botschaft vom 4. November 1887 (Bundesblatt IV, 466—469), betreffend Genehmigung des zwischen der Eisenbahngesellschaft Bulle-Romont und der Gesellschaft der Westbahnen und des Simplon am 14. September 1887 vereinbarten Betriebsvertrags.
 - b. Ecluse-Plan, Konzession einer Drahtseilbahn.
 - c. Thunersee-Beatenberg, Konzession einer Drahtseilbahn.
 - d. Therwyl-Flühen, Konzession.
 - e. Simplon-Uebergang, Fristverlängerung.
 - f. Rechtsufrige Zürichseebahn, Konzessionsverlängerung.
31. Rekurs Guillaumet. Rekurs des Studenten Friedrich Guillaumet in Genf vom 18. Januar 1887 gegen den Bundesrathsbeschluß vom 7. Januar 1887, betreffend Militärpflichtersatz. — Botschaft des Bundesrathes vom 29. März 1887 (Bundesblatt I, Seite 814).
32. Rekurs Chappuis. Rekurs von Pierre Joseph Chappuis in Estavayer le Gibloux vom 23. Juni 1887 gegen den Bundesrathsbeschluß vom 13. gl. Mts. (Bundesblatt 1887, IV, 121), betreffend die von der Regierung von Freiburg ihm verweigerte Erneuerung eines Wirthschaftspatents.
33. Petition von J. W. Bäschlin-Aberli & Consorten, in der Testamentsangelegenheit Fritz Brunner, d. d. Zürich, 20. Juni 1887.

34. (Pro memoria.) Motion von Hrn. Nationalrath Morel vom 10. Juni 1881, betreffend Postsparkassen. — Vom Nationalrath angenommen und an den Bundesrath zum Bericht gewiesen am 11. Juni 1881.

Der Bundesrath ist eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob und wie durch die Postverwaltung die Einlage von Ersparnissen gefördert werden könnte

Vergleiche hiezu: Bericht der HH. NR. Morel (Motionssteller) und eidg. Finanzsekretär Schneider, an das schweiz. Finanzdepartement, über die in Belgien bestehenden Postsparkassen-Einrichtungen; datirt Bern, 16. Februar 1887. (Bundesblatt III, 545—578.)

35. Motion von Hrn. Nationalrath Berger, vom 24. Juni 1887.

Der Bundesrath ist eingeladen, Bericht und Antrag einzubringen über die Frage, ob es nicht angezeigt sei, die Initiative zu ergreifen zur Anbahnung eines centraleuropäischen Zollvereins.

Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

(Vom 25. November 1887.)

Die kaiserlich deutsche Gesandtschaft bei der schweizerischen Eidgenossenschaft hat mit Schreiben vom 21. dies den Bundesrath in Kenntniß gesetzt, daß die Regierung des Deutschen Reichs für ihr Schutzgebiet der Neu-Guinea-Kompagnie dem allgemeinen Postvertrage vom 1. Juni 1878 und somit auch dem Lissaboner Zusatzvertrag vom 21. März 1885 beitrete, und zwar mit dem 1. Januar 1888.

Der Bundesrath ernannte zum Fischereikommissär für die schweizerischen Grenzgewässer an der tessinisch-italienischen Grenze Hrn. Arnold Francini, Direktor des IV. eidg. Zollgebietes, unter Dienstantritt mit dem 1. Dezember 1887.

Der Bundesrath hat gewählt:

zum Postkommis in Basel:	Hrn. Hieronymus Rebsamen, von Basel, Postkommis in Luzern;
„ „ „ Zürich:	Jgfr. Cornelia Schorno, Postaspirantin, von Schwyz, in Zürich;
„ Telegraphisten in Rothenbrunnen:	Hrn. Christian Flisch, von Rothenbrunnen (Graubünden), Postablagehalter daselbst;
„ „ in Arosa:	„ Jakob Schmid, von Arosa (Graubünden), Wirth daselbst.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1887
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.11.1887
Date	
Data	
Seite	564-568
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 738

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.